

Presstext

André Herrmann

André Herrmann kommt aus Leipzig, ist Stand-up-Comedian, Autor und der unangefochtene Roastmaster Deutschlands. Weil ihm seine erfolgreiche Karriere als zweifacher Gewinner der Deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften nicht mehr genügte, stürmt er seit 2019 als Stand-Up-Performer die Bühnen.

Als Autor konzipiert er Programme, verfasst Gags für renommierte TV-Shows, entwickelt und schreibt Serien für TV sowie Streamingdienste.

Vor der Kamera veröffentlichte er fast 100-mal den „Roast der Woche“ für Comedy Central und war 2021 ein fester Bestandteil von TAHNEE.7. Auch 2022 gibt er sein Können als Roastmaster bei Limbus in der ARD zum Besten.

Dass er auch in der Welt der Literatur zu Hause ist, hat er 2015 mit seinem Debütroman „Klassenkampf“ bewiesen. 2018 folgte „Platzwechsel“.

Ab 2022 ist André mit seinem ersten Soloprogramm „Roast in Peace“ live auf Tour.

Referenzen

Till Reiners' Happy Hour, 3Sat (2022)
LIMBUS - Zur Hölle mit Tahnee (2022)
LOL – Last One Laughing, Prime Video (Staffel 2, 2021)
Your Life Is A Joke, Netflix (2021)
TAHNEE.7, ARD/SWR (2021)
Der Raum mit Eva Schulz, ARD/SWR (2021)
Late Night Berlin, ProSieben (Staffel 3- , 2020)
Homies, ZDFneo (Staffel 1, 2020)
2 Minuten – Der Test, ARD/MDR (2020)
Europa Was geht, Youtube (#1 Amsterdam, 2020)
Nix Festes, ZDFneo (Staffel 2, 2020)
Ingolf Lück: Sehr erfreut (2019)
Neo Magazin Royale, ZDF (2016-19)
Olaf macht Mut, ARD (Staffel 2-3, 2018-19)
Comedy mit Karsten, MDR (Staffel 1-5, 2014-18)

slamdr SPUTNIK, MDR (Staffel 1-2, 2017-18)
Der Deutsche Michel, NDR („Die Wunderwelt der Gene“, 2018)

Erfolge

Nominiert für den Grimme Online Award 2021 (für „2 Minuten“)
Nominiert für die Seriele 2021(für „2 Minuten“)

Gewinner der Deutschsprachigen Poetry Slam-Meisterschaften 2012
Gewinner der ARTE Webslam Meisterschaft 2011
Gewinner der Deutschsprachigen Poetry Slam-Meisterschaften 2011

Erfinder des Wortes „Hypezig“, gleichsam Betreuer des Hypezig-Blogs
Landesmeister Poetry Slam Sachsen 2013
Landesmeister Poetry Slam Sachsen 2011
Michael-Lindner-Preis 2009